



Vorteile:

- Massewüchsige Arten binden Nährstoffe, speichern sie über Winter und stellen sie der Folgefrucht zur Verfügung
- Effiziente Unterdrückung von Unkräutern durch schnelle Anfangsentwicklung
- Hervorragende Durchwurzelung des Bodens durch Tief- und Flachwurzler stabilisiert die Bodenstruktur und verbessert das Infiltrationsvermögen der Böden
- Besonders geeignet für Fruchtfolgen mit Leguminosen im Hauptfruchtanbau

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Gew.-%	10 % Gelbsenf
	30 % Ölrettich SILETINA
	10 % Phacelia ANGELIA
	46 % Rauhafer PRATEX
	4 % Sonnenblume

mit Kruziferen, ohne Leguminosen, abfrierend



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Mulchsaat

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Erosionsschutz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Humusaufbau	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kälte- und Frostresistenz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Trockentoleranz	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	Ende Juli bis Ende August - Standort berücksichtigen!
Düngung	Eine Startgabe zur Förderung der Anfangsentwicklung wird empfohlen
Pflanzenschutz	Nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen